



## Die gute Seele vom Rösler

Vittoria Leo hat als Assistentin der Geschäftsleitung alles im Griff. Ein Interview.



## Starkes Team seit 20 Jahren

Hörmann Tore setzt bei Neubauprojekt wieder auf Elektro Rösler.

### Wo Elektro auf Elektro trifft:

## Rösler stattet Produktionshallen von Tesla-Zulieferern aus

**Hat Elon Musk schon von Elektro Rösler gehört? Wohl eher nein. Und doch trägt der Rösler dazu bei, dass in Berlin bald Teslas vom Band rollen. Die elektrotechnische Ausstattung von zwei Zulieferern ist made in Burghausen.**

Die Halla Corporation montiert die Räder für Tesla, der französische Konzern SAS fertigt die Cockpits für das Model Y, das in der Berliner Gigafabrik gefertigt werden soll. Beide Firmen haben Hallen in Vogelsdorf gemietet, die die Dibag Industriebau AG vom Generalunternehmer Goldbeck bauen ließ. Elektro Rösler

übernahm die Elektroinstallation samt Beleuchtung und Brandmeldesystemen – ein Projektvolumen von 1,77 Mio. Euro.

### Vom Logistik- zum Produktionsstandort

Die Herausforderung: Das 35.000 m<sup>2</sup> große Areal mit vier Hallen und zwei

Bürogebäuden war eigentlich als Logistikstandort konzipiert. „Beide Mieter kamen erst während des Baus ins Spiel und wollten die Flächen aber für die Produktion nutzen“, sagt Andreas Flemming, Projektleiter bei Elektro Rösler. Die Folge waren neue Anforderungen, gerade beim Energiebedarf und Brandschutz. Alles wurde überarbeitet – mitten im Bau.

### Mit Teamgeist voll im Zeitplan

Trotzdem wurde alles im Zeitplan umgesetzt. Kurz vor Fertigstellung installierte Elektro Rösler beispielsweise noch vier Weitspannkabeltrassen mit mehr als 600 Metern Länge, um Ladestationen für E-Stapler mit ausreichend Strom zu versorgen. „Im Team geht sowas, auch kurzfristig“, lobt Flemming seine Mannschaft für den erfolgreichen Projektabschluss.

**Temporeiche Produktion:** Der Zulieferer Halla erfährt mit zwei Stunden Vorlauf, welche Stückzahlen bei Tesla gebraucht werden. Etwa halbstündlich werden die fertigen Räder in die 10 Minuten entfernte Gigafabrik gebracht.



Projektleiter Andreas Flemming in der neugebauten Produktionshalle von Halla.

„  
Liebe Kunden,  
liebe Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter,  
liebe Freunde,

die letzten Wochen waren wirklich anstrengend. Das gebe ich gerne zu. Das letzte Quartal des Jahres ist bei uns traditionell das umsatzstärkste. Viele Projekte sind auf das Jahresende hin ausgerichtet.

Dieses Mal kamen aber zwei weitere Faktoren dazu: Die sehr gute Marktlage hat uns eine noch höhere Projektdichte beschert, gleichzeitig gibt es schon seit einiger Zeit Probleme bei den Lieferketten, bei Chips, Beleuchtung, Kupfer und anderen Edelmetallen. Die Folgen spürt die ganze Firma – von Kalkulation und Einkauf über die Projektleiter bis zu den Leuten draußen auf den Baustellen. Wir müssen permanent umplanen, wir brauchen alternative Lösungen und jonglieren Termine. Das kostet Kraft.

Und deswegen geht an dieser Stelle ein ganz riesiges Dankeschön an all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an ihren Zusammenhalt, ihr Verständnis und ihre Unterstützung. Unser Fokus 2022 heißt jetzt ganz klar: Entlastung. Wir werden uns punktuell gezielt verstärken, Projekte stärker selektieren und uns intern so umorganisieren, dass wir Spitzen besser abpuffern können.

Und apropos Spitzen: Eine echte Spitzenleistung hat unser angehender technischer Systemplaner Idris Ibaev erbracht. Er ist von der U23-Ringer-WM mit der Goldmedaille zurückgekommen. Wir alle sind mächtig stolz auf den ersten Weltmeister aus unseren Reihen!

So starten wir rundum positiv gestimmt in das neue Jahr. Und das wünsche ich auch Ihnen, einen guten Start 2022 – und jetzt erst einmal viel Spaß beim Lesen unserer neuen Ausgabe.

**Herzlich, Ihr Wolfgang  
Straubinger**  
Geschäftsführer  
Elektro Rösler  
GmbH



**+++ Was uns bewegt, worüber wir uns freuen:  
Kurzmeldungen aus der Rösler-Welt +++**

### Ausbildungsstart

## Willkommen im Rösler-Team!

Seit dem 1. September verstärken die neuen Azubis unsere Nachwuchsmannschaft in zukunftssicheren Bereichen. Acht junge Männer und Frauen starten ihre Ausbildung zum Elektroniker oder zur Elektronikerin in den Fachrichtungen Betriebstechnik, Energie- und Gebäudetechnik, zum IT-Systemelektroniker, zur technischen Systemplanerin oder zur Kauffrau für Büromanagement. Wir wünschen allen Azubis einen guten Start und viel Erfolg in ihrem neuen und spannenden Lebensabschnitt. Bewerbungen für den Ausbildungsstart 2022 sind bereits möglich. Weitere Infos unter [www.elektro-roesler.de](http://www.elektro-roesler.de).



### Stabübergabe im Ausbildungsteam

## Servus Franz!

**Franz Bettstetter**, früherer Berufsausbilder mit enormen Fachwissen und jahrzehntelanger Erfahrung, kümmerte sich bis zum Sommer 2021 um unsere Azubis. Jetzt liegt die Verantwortung bei unserem neuen Ausbildungsbeauftragten Stefan Flöckner, der von Simon Ensinger bei der Ausbildungsbetreuung tatkräftig unterstützt wird.

**V.l.n.r.:** Stefan Flöckner, Wolfgang Straubinger, Franz Bettstetter und Simon Ensinger bei einer kleinen Verabschiedungsfeier im August 2021.



### Weihnachtsaktion 2021

## Alle Jahre wieder: Elektro Rösler lässt Kinderaugen leuchten

Tut man etwas immer wieder, wird eine Tradition daraus. Das gilt auch für die Rösler-Weihnachtsaktion.

**Elf Kindergärten bekamen wieder Gutscheine im Wert von 100 Euro** bei der Gärtnerei Henker. Beim Einlösen waren vor allem Weihnachtsdeko und Adventskränze gefragt. Der Kindergarten St. Konrad schickte zum Dank ein Foto der weihnachtlichen Ausbeute.





**Neubau einer Produktionshalle für Brandschutztüren mit 10.000 m<sup>2</sup> Fläche – ausgestattet mit neuester Technik und Sensorik**



# Tor-Spezialist Hörmann und Elektro Rösler: Zwei, die sich gefunden haben

**Schon seit mehr als zwei Jahrzehnten setzen Hörmann und Elektro Rösler gemeinsam Bau- und Sanierungsprojekte um. Kurz vor Fertigstellung: Der Neubau einer Produktionshalle für Hörmann-Brandschutztüren im Saarland.**

„90 Prozent der Arbeiten sind abgeschlossen, spätestens zum Jahreswechsel wollen wir ganz fertig sein“, fasst Rösler-Projektleiter Oliver Hofmann den aktuellen Stand zusammen. Gemeint ist die Baustelle der Halle 12, eine Erweiterung des Hörmann-Werks Freisen im Saarland. Hier werden künftig Brandschutztüren aus Stahl für den industriellen Einsatz gefertigt.

### Materialengpässe fordern Geduld

Schon seit 1998 betreut Hofmann für Elektro Rösler die bundesweiten Bauvorhaben von Hörmann. Eigentlich ist er es gewöhnt, Projekte zügig und problemlos abzarbeiten. Doch aktuell zerrt vieles an den Nerven und Geduld ist gefragt. Denn manche Gewer-



**Projektleiter Oliver Hofmann (r.)** zusammen mit Bauleiter Josiva Popovic

ke kommen durch Corona und Materialengpässe bedingt nur schleppend voran. Das bremst auch die Arbeiten der 7-köpfigen Rösler-Truppe auf der Baustelle aus.

Doch jetzt sieht es gut aus: Die gesamte Elektroinstallation ist abgeschlossen, die ELA- und Brandmeldeanlage sowie Beleuchtung, Lichtsteuerung und Datentechnik sind fertig implementiert. Aktuell werden noch letzte Programmierungen an der KNX-Steuerung vorgenommen. Stehen dann die Maschinen in der Halle, müssen sie noch an die Hauptzuleitungen angeschlossen werden.

„Im Hörmann-Werk Freisen haben wir schon viel gemacht. Ich sage immer, das ist mein Baby“, lacht Hofmann. Zwischen 2012 und 2016 wurden Hallen und Bü-

ros saniert, jetzt der Neubau von Halle 12. Und nicht nur in Freisen ist Elektro Rösler aktiv. In der Nähe entsteht ein Werk für Brandschutzmatten, im Haustürenwerk Eckelhausen installiert der Rösler gerade LED-Beleuchtung und kümmert sich um Wartungsthemen. Hofmann weiß die Zusammenarbeit zu schätzen: „Hier können sich beide Seiten voll aufeinander verlassen.“

### Das Projekt in Kürze:

**Elektrische Installationen:**

- Auftragsvolumen: 800.000 Euro
- ca. 20.000 m Installationskabel
- ca. 5.000 m Datenkabel
- ca. 2.000 m LWL-Kabel
- 500 LED-Elemente (mit tageslichtabhängiger Steuerung)





## Mitarbeiter Portrait

# „Ich mag es, dass wir nicht stehen bleiben“

**Vittoria Leo** ist Elektro Rösler seit Ihrer Ausbildung treu geblieben und heute die rechte Hand der Geschäftsführung. Mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung ist sie die gute Seele und erste Anlaufstelle für alle Mitarbeiter und Geschäftspartner.

### Vittoria, seit wann bist du schon beim Rösler?

Mein erster Tag war der 16. August 1993. Da habe ich meine Ausbildung zur Bürokauffrau begonnen. Tatsächlich habe ich aber schon als kleines Mädchen mit der Tochter des Seniorchefs in den alten Büros in der Marktler Straße gespielt. Deswegen habe ich mich auch hier für die Ausbildung beworben.

### Und du hast nie daran gedacht, mal was anderes zu machen?

Noch relativ am Anfang habe ich gleich mal gekündigt. Hans-Peter Botz, der damalige Chef, hat das aber nicht akzeptiert, hat die Kündigung zerrissen und ist zu meinen Eltern in deren Eiscafé in Burghausen marschiert. Rückwirkend betrachtet war das gut so. Ich bin noch da und das sehr gern.

### Wie ging es weiter für dich in der Firma?

Ich war im Sekretariat, dann in der Buchhaltung, anschließend im Sekretariat der Geschäftsleitung. Das hat sich dann im Laufe der Zeit zur Assistenz entwickelt. Heute bin ich die rechte Hand von Wolfgang Straubinger für die Elektro Rösler GmbH und von Jürgen Löblein für die blue Group.

### Was gehört alles zu deinen Aufgaben?

Ich unterstütze die Geschäftsleitung bei allem, was anfällt. Ich bereite vor, organisiere, koordiniere. Ich bin aber auch die erste Anlaufstelle für die Mitarbeiter bei allen Fragen und Themen – und sei es nur, dass der Handtuchspender defekt ist.

### Das klingt nach einer ziemlichten Flut. Wie bleibst du da entspannt?

Mit ganz viel Berufserfahrung und konsequentem Priorisieren. Ich schaue bei jedem Thema: Ist es wichtig und dringend oder ist es wichtig, aber nicht ganz so dringend. So behalte ich den Durchblick.

### Was macht am meisten Spaß bei dem Job?

Das klingt vielleicht unglaubwürdig, aber mir macht tatsächlich alles Spaß. Ich organisiere einfach total

gerne Sachen. Ich schätze die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Geschäftsführern. Und ich mag es, dass immer wieder neue Themen dazu kommen und wir nicht stehen bleiben.

### Was war denn für dich der letzte große Meilenstein?

Ein eher trauriger Meilenstein war der Abschied von Werner Steinbrunner vor einem Jahr. Er war für mich eine wichtige Bezugsperson in der Firma. Ich finde aber auch Wolfgang Straubinger als Chef super. Mit ihm habe ich schon immer zusammengearbeitet und seine ganze

Entwicklung bis zum Geschäftsführer miterlebt. Mit ihm schlagen wir noch einmal ein neues Kapitel auf. Das gilt auch für die blue Group, mit der wir jetzt auch im Immobilienbereich tätig sind. Da kümmerge ich mich um die Verwaltung, betreue Wohnungseigentümer und mache Übergaben. Noch einmal etwas Neues. Aber auch das macht mir wieder richtig Spaß.



## Antworten auf Fragen, die sonst keiner stellt!

**Kaffee oder Tee?** Kaffee.

**Berge oder Meer?** Meer.

**Süß oder deftig?** Deftig.

**Camping oder Hotel?** Hotel.

**Nudeln oder Pizza?**

Nudeln UND Pizza.

**Winter oder Sommer?**

Eindeutig Sommer.

**Bayerisch oder italienisch?**

Italienisch.

**Schokolade oder Chips?** Chips.

**Hund oder Katze?** Beide Tiere.

**Frühaufsteher oder Nachteule?**

Frühaufsteher. Ich bin jeden Tag um 6 Uhr im Büro.

**Film oder Serie?** Film.

**Bier oder Wein?** Wein.

## Weiterbildung

# „Mit dem Techniker sind die Wege offen“

**Konstantin, Jan und Michael verbindet einiges: Alle drei haben bei Elektro Rösler eine Elektroniker-Ausbildung und später eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker gemacht. Sie sagen: Das lohnt sich auf jeden Fall.**

Was hat sich bei euch denn durch die Weiterbildung verändert?

Konstantin: Ich habe jetzt andere Aufgaben, mehr Verantwortung und auch ein anderes Gehalt. Ich bin nach der Weiterbildung als stellvertretender Bauleiter zurückgekommen und seit letztem Jahr jetzt Bauleiter.

Michael: Ich mache im Prinzip die gleiche Arbeit wie vorher in der Instandhaltung, habe jetzt aber die komplette Verantwortung für den Bereich Matrix-Checken.

Jan: Ich muss körperlich

nicht mehr ganz so hart arbeiten, Kabel ziehen zum Beispiel. Meine Aufgaben sind jetzt eher Vorbereitung und Koordination.

Wie läuft denn die Weiterbildung zum Techniker ab?

Konstantin: In unserem Fall waren das zwei Jahre Vollzeitausbildung. Die Zeit vergeht aber sehr schnell. Man muss da auch wirklich am Ball bleiben, da es Prüfungen im Wochentakt gibt. Die Inhalte der zwei Jahre Technikerschule werden dann am Ende in einer großen Abschlussprüfung abgefragt.

Michael: Es wird sehr viel Wissen vermittelt – technisch und praktisch.

Wie haben die Chefs und die Kollegen auf eure Techniker-Pläne reagiert?

Jan: Natürlich fehlt den Kollegen da erst einmal ein Mann. Trotzdem verwehrt einem das niemand. Alle sind da ganz offen.

Konstantin: Positiv. Weiter- und Fortbildungen sind essenziell.

Würdet ihr es anderen Azubis auch empfehlen, den Techniker zu machen?

Michael: Ich kanns nur empfehlen. Man ist danach einfach sehr flexibel und kann viele verschiedene Dinge machen: Bauleitung, Planung, Programmieren, Qualitätsmanagement. Und auch Wechsel sind dann ohne großartige Umschulung möglich.

Konstantin: Die Weiterbildung zum Techniker ist vielseitig, hier stehen alle Türen offen.



## Das Tolle bei uns ist, dass einem da niemand Steine in den Weg legt – im Gegenteil.“

Konstantin Kainhuber (25)

## Fachkräfte gesucht!

**Elektrotechnik ist dein Ding? Dann bist du bei uns genau richtig!**

Unsere Techniker übernehmen verantwortungsvolle Tätigkeiten bei bekannten Unternehmen deutschlandweit. Beim überregionalen Einsatz warten ein Firmenwagen und die Option auf 4-Tage-Woche.

Wenn du dich als technischer Systemplaner bewirbst, erwarten dich ein motiviertes, junges Team und ein brandneuer Bürobereich für Planer – ideale Arbeitsbedingungen.

**Techniker** m/w/d

für Inbetriebnahme  
und Wartung von  
elektrischen Anlagen



**Planer** m/w/d

zur Unterstützung  
unseres Planungs- und  
Projektteams



**Jetzt  
bewerben!**  
bewerbung@elektro-  
roesler.de



**Karriere bei Rösler**

Alle Ausbildungsberufe und offene Stellen unter:  
[www.elektro-roesler.de](http://www.elektro-roesler.de) ↘ [Karriere](#)

**Noch Fragen?**

Stephanie Rudolph ist für dich da! +49 (0)86 77 98 43-14  
Elektro Rösler GmbH | Gewerbepark Lindach A2 | 84489 Burghausen

# Unser Goldjunge

**Bei der U23-Ringer-WM in Belgrad ist der Burghauser Idris Ibaev (22) direkt zur Goldmedaille durchmarschiert. Entsprechend fiel der Empfang zurück an seinem Ausbildungsplatz bei Elektro Rösler aus.**

Einen Weltmeister gab es bisher noch nicht bei Elektro Rösler. Jetzt steht „Unser Goldjunge“ metergroß an der Bürofassade. Gemeint ist Idris Ibaev, frisch gebackener U23-Weltmeister im Ringen und Systemplaner-Azubi.

„Wir haben ihn seitens der Geschäftsführung mit dem Banner und einem kleinen Präsentkorb überrascht. Natürlich waren auch seine Kolleginnen und Kollegen total aus dem Häuschen“, sagt Jürgen Löblein, Geschäftsführer der Rösler-Tochter blue Group und Abteilungsleiter der Ringer vom SV Wacker. Löblein war es auch, der es nach Idris' Wechsel zum SV Wacker einfädelt, dass

der Weltklasse-Ringer parallel eine Ausbildung zum technischen Systemplaner bei Elektro Rösler beginnen konnte. Flexible Arbeitszeiten ermöglichen Idris ein Training auf Profi-Niveau. Ihm selbst ist beides wichtig – Sport und Ausbildung. „Denn wenn ich mich verletze, kann es mit dem Sport schnell vorbei sein“, sagt er. Für ihn geht es jetzt direkt in der Bundesliga weiter. Und mit Blick auf den Geschenkekorb hat Geschäftsführer Wolfgang Straubinger noch einen wichtigen Tipp: „Immer nur eine Süßigkeit pro Tag. Damit die Weltmeister-Form auch für Burghausen erhalten bleibt!“



## Geballte Rösler-Power im Wohnpark West

**Die Rösler-Tochter blue Group ist spezialisiert auf Solar und Photovoltaik, agiert aber auch als Bauherr und Bauträger, zum Beispiel beim Wohnpark West in Burghausen. Das Großprojekt zeigt die ganze Stärke des Rösler-Netzwerks.**

Insgesamt 60 Wohnungen, verteilt auf fünf Mehrfamilienhäuser – das ist der Wohnpark West am Rand von Burghausen. „Wir wollten bezahlbaren Wohnraum schaffen, der auch optisch ansprechend ist“, erklärt Jürgen Löblein, Geschäftsführer der blue Group. Ein Plan, der aufgegangen ist.

### Professionell von A bis Z

Schon seit Monaten sind alle Wohneinheiten verkauft, vom Single-Apartmentement bis zur Familienwohnung. Die Häuser A bis D wurden bereits bezogen. Haus E wird im Sommer 2022 fertiggestellt. Und natürlich hat man alle Elektro- und Klimatisierungsthemen selbst abgedeckt.

Aber im Wohnpark steckt noch mehr Rösler-Knowhow. „Wir haben jahrzehntelange Erfahrung im Management von Großprojekten“, so Löblein. Technische Planung, Umsetzung nach zertifizierten

Standards, termintreue Fertigstellung und Zugriff auf ein ganzes Netzwerk. Bis auf zwei Gewerke wurden alle Arbeiten in der Burghauser Region vergeben. „Das zeigt, man kann auch Projekte dieser Größenordnung fast rein lokal umsetzen“, sagt Löblein.

Kein Wunder also, dass die blue Group bereits in den Planungen für das nächste Projekt steckt. Ab 2023 soll im Burghauser Zentrum ein Komplex mit rund 80 Wohneinheiten entstehen, geplante Fertigstellung 2026.



**Bauleiter Simon Feicht und Jürgen Löblein sind stolz auf ihre Teamleistung im Wohnpark West.**



## Impressum

**Inhaltlich verantwortlich**  
Wolfgang Straubinger

**Herausgeber**  
Elektro Rösler GmbH  
Gewerbepark Lindach A2  
84489 Burghausen  
Tel.: +49 86 77 98 43-0  
info@elektro-roesler.de

**Redaktion**  
Vittoria Leo, Christine Wüst

**Konzept & Layout**  
Christoph Pittner  
(www.pittner-design.de)

**Fotos:** Elektro Rösler,  
Christoph Pittner